

1893 aktuell

Magdeburger Wohnungsbaugenossenschaft von 1893 eG



130
Jahre
WG 1893

//// AUFSICHTSRÄTE IM INTERVIEW //// SPANNUNG BEIM SCM ////
//// LESUNG IM 1893-TREFF //// GASPREISDECKEL & STROMPREISBREMSE ////

Inhalt



3 VORSTANDSARTIKEL

4 20.000 m² DÄMMUNG

Dämmprogramm hat begonnen

5 FRISCHLUFT Balkonanbau „Am Schroteanger“

6 SIE VERNICHTEN ALLES! Buchsbaumzünsler

7 POSTKARTE Rätsel und Zooführungen

9 AUS ALT MACH NEU 1893 eröffnet Wohngebietstreff in Brückfeld

10 TEAMPLAYER GEFRAGT Mitglieder des Aufsichtsrates im Gespräch

13 GLÜCKWÜNSCHE

14 KOSTENDECKEL Gas-/Strompreisbremse für die 1893 wirkt

15 THEMEN GESUCHT Mieterdialoge in Planung

POSTKARTE Verlosung FCM

16 NEUE WELTEN Mit der EcoTrend-App den aktuellen Stand online abrufen

17 SELBSTREINIGEND Wir reinigen seit 1. Februar jetzt unseren gesamten Wohnungsbestand selbst

18 GEBURTSTAG FEIERN IM ZOO!

Die 1893 feiert ihren 130. Geburtstag und lädt alle Mitglieder ein, mitzufeiern!

19 UND SONST SO? Mitgliedervertreterrunden im Januar

20 KURZ & BÜNDIG

21 ENDSPURT MIT DER 1893 Verlosung FCM

22 SCHICK GEWORDEN Oma Walli und der neue 1893-Treff

23 LESESTUNDE Renate Sattler zeigt „Risse im Gesicht“

24 JETZT ABER WIRKLICH! Kinonachmittag mit der 1893

25 KLARE SACHE Der SCM in der Champions League und die 1893 war dabei

26 RÄTSEL

27 SERVICEANGEBOTE DER 1893



Maren Winter | Adobe Stock.de



Impressum

Herausgeber:

Vorstand der Magdeburger Wohnungsbaugenossenschaft von 1893 eG, Ulrichplatz 1, 39104 Magdeburg, Tel. 0391 6292-0, Fax 0391 6292-222, E-Mail info@wg1893.de

Fotos: Nicht gekennzeichnete Fotos stammen aus dem Archiv der Magdeburger Wohnungsbaugenossenschaft von 1893 eG

Redaktionelle Beiträge:

Sandra Wartmann, Ingmar Bonath, Daniel Brunke, Kristin Butz, Janine Jeremias, Stefanie Jonas, Ulrike Krieger, Clarissa Pantel, Henning Rausch, Kerstin Schulze, Jana Wilczek, Michael Zenß

Organisation:

Ulrike Krieger

Illustrationen:

Flicon.com

Gestaltung:

DATeS Medien Verlag GmbH

Druck:

Druckerei Lohmann, Egeln

Redaktionsschluss dieser Ausgabe:

20. März 2023

Auflage: 4.100

LIEBE MITGLIEDER, SEHR GEEHRTE LESERINNEN UND LESER,

Forscher der US-Universität Harvard suchen seit 85 Jahren nach dem Geheimnis des Glücks. Gemeint ist dabei nicht, wie man im Lotto gewinnt, sondern wie es den Menschen gelingt, glücklich zu sein. Manch einer glaubt, eine beeindruckende Karriere, Bedeutung und Einfluss in der Gesellschaft oder großer Besitz machen glücklich. Bereits seit 1938 befragten die US-Forscher 720 Personen aus dem Raum Boston und deren mehr als 1.300 Nachkommen immer wieder persönlich. Die Ergebnisse wurden im Wall-Street Journal veröffentlicht. Und die Antwort ist so einleuchtend wie einfach:

Vertrauensvolle, gute und langjährige Beziehungen machen den Unterschied.

Eigentlich wussten wir es schon: echte Freunde und eine stabile und harmonische Partnerschaft sind mehr wert als Geld. Vielleicht trägt ja auch ein verlässlicher Vermieter zum glücklich sein bei. Seit dem 27. Februar 1893 sind wir als Genossenschaft für unsere Mitglieder da. **130 Jahre** kann man getrost als langjährig bezeichnen. Und ja, natürlich haben wir mit Keinem von Ihnen eine 130-jährige Beziehung. Aber viele unserer Mitglieder wurden schon in der Genossenschaft geboren oder wohnen seit Jahrzehnten bei uns. Das verbindet.

Wer sich in Ehrenämtern oder sozial engagiert, verbessert Nürnberger Forschern zufolge aktiv seine Glücksbilanz. Beides ist in der 1893 möglich. Unsere Mitgliedervertreter und die fleißigen NETTEN NACHBARN tun also Gutes für sich selbst und für die Genossenschaft. Ein prima Ergebnis für beide Seiten. Sollten auch Sie sich bei uns engagieren wollen, freuen wir uns sehr. Sprechen Sie Ihren Kundenbetreuer oder Hausmeister an oder kommen Sie zu einer unserer Veranstaltungen. Und lassen Sie unsere Beziehung – und ihr persönliches Glück – dadurch stärker werden!

Natürlich haben wir auch **Kundenbetreuerinnen**. An dieser Stelle passt es ganz gut, sich einmal zum Thema Gendern zu äußern.

Ich bin im Osten aufgewachsen. Der Direktor unserer Schule war eine Frau. Meine Mutter war berufstätig. Für mich stellte sich nie die Frage, ob ich als Frau

weniger oder mehr Chancen habe, im Job weiter zu kommen. Ich habe mal Röcke und mal Hosen an, bin auf Bäume geklettert und habe Dirty Dancing geguckt. Ich bin einfach Sandra. Ob Mädchen oder Junge ist mir egal. Das Gleiche gilt für unsere Genossenschaft. Unsere Belegschaft ist bunt gemischt. Welches Geschlecht oder welche Hautfarbe jemand hat, ist bei der beruflichen Entwicklung genauso unwichtig, wie die Staatsangehörigkeit oder wen er oder sie liebt. Wichtig ist, wie gut die Arbeit erledigt wird. Eine gewisse Sozialkompetenz zähle ich im Team und gerade in einer Genossenschaft auch dazu. So bunt und einzigartig wie wir, sind auch unsere Mieter. Es ist also nicht despektierlich gemeint, wenn wir in unserer 1893-aktuell nicht gendern. Fühlen Sie sich also bitte mit einem fröhlichen und selbstbewussten Selbstverständnis angesprochen, wenn wir nicht ausdrücklich die männliche, weibliche und diverse Form nutzen. Wir meinen Sie alle. Wir wollen es nur nicht ständig schreiben.

Genießen Sie den Sommer! Vielleicht treffen wir uns auf unserer Geburtstagsparty im Zoo oder auf einer unserer Mieterfahrten. Ich würde mich freuen. Beziehungen müssen schließlich gepflegt werden.

Herzlichst



Ihre Sandra Wartmann





Fassadendämmung
Am Schroteanger

1893

20.000 m² DÄMMUNG

Dämmprogramm hat begonnen mit dem Wärmedämmverbundsystem 2023

Die beste Energie ist die Energie, die nicht verbraucht wird. In einer Zeit, in der sich die Energiepreise auf hohem Niveau einpegeln, und da ist die Wahl des Energieträgers egal, können Kosten nur durch Einsparungen reduziert werden.

Nach einer umfangreichen Bestandsaufnahme im Vorjahr, hat sich die 1893 deshalb dazu entschlossen, die Fassaden im Gebäudebestand überall dort, wo es möglich ist, mit einem Wärmedämmverbundsystem warm einzupacken und damit eine gute Voraussetzung zur Einsparung von Heizenergie zu schaffen.

Als Kriterium zur Auswahl der Objekte wurden die Energieverbräuche der

letzten Jahre herangezogen und verglichen. Weiterhin sollten die ausgewählten Objekte räumlich nahe zusammenliegen, damit die Arbeiten gebietsweise fertiggestellt werden können. Dies ist auch für die bauausführenden Firmen von Vorteil, um Kapazitäten in erforderlichen Trockenzeiten optimal nutzen zu können. Für dieses Vorhaben können wir auf zwei

Firmen zurückgreifen, welche sich in der Vergangenheit als zuverlässige Partner erwiesen haben.

Jede Firma wird in etwa 10.000m² Fassadenfläche dämmen.

Mit der Gerüststellung am Gebäude Am Schroteanger 103 bis 111 fiel Mitte März der Startschuss zu den umfangreichen Arbeiten. Insgesamt 15



Objekte werden in diesem ersten Maßnahmenpaket sukzessive bis April 2024 gedämmt. Neben den Objekten Am Schroteanger 103 bis 111 und Am Schroteanger 95 bis 101 im Quartier Stadtfeld-West sind noch 13 weitere Objekte im Quartier Östliche Leipziger Straße vorgesehen.

Das Gesamtinvestitionsvolumen für die beschriebenen Baumaßnahmen in 2023 beträgt voraussichtlich rund 3,76 Millionen Euro. Da diese Dämmmaßnahmen eine Modernisierung bedeuten, bringen diese auch eine Modernisierungsumlage mit sich. Bei Bewilligung der beantragten Fördermittel, werden diese selbstverständlich nachträglich bei der Berechnungen der Modernisierungsumlagen berücksichtigt. Neben den Umlagen können durch diese Maßnahmen gleichzeitig die Energiekosten um bis zu 30 Prozent reduziert werden. Insofern gehen wir davon aus, dass die Einsparungen einen Großteil der Modernisierungsumlage ausgleichen.

In den nächsten beiden Jahren sind Maßnahmen in ähnlichem Umfang geplant, sodass sukzessive auch alle Gebäude energetisch modernisiert werden, an denen es baulich möglich ist und die nicht unter Denkmalschutz stehen. Gebäude in Denkmalschutzbereichen können nach aktueller Gesetzeslage leider nicht gedämmt werden und bleiben somit vorerst von diesen Maßnahmen ausgeschlossen.

Mit der Gebäudedämmung sehen wir uns für die nächsten Jahre gut gerüstet und machen uns und die Mieter unserer Genossenschaft ein Stück weit unabhängiger von den Auswirkungen der Energiepreisschwankungen.



Rundherum wird natürlich gedämmt ...

FRISCHLUFT

Balkonanbau Am Schroteanger 102 bis 104

Endlich starteten Mitte Februar die Arbeiten für den Balkonanbau Am Schroteanger 102 bis 104. Nach dem Aushub für die Fundamente konnten diese bereits mit Beton verfüllt und fertiggestellt werden. Nach der Einrüstung können nun die Mauerwerksabrisse für den Balkontüreinbau realisiert werden. Im Anschluss packen wir das Gebäude mit einem Wärmedämmverbundsystem warm ein, sodass die Bewohner dauerhaft Heizenergie sparen werden. Zur Vorbereitung mussten die Heizkörper versetzt und die Zuleitungen für die Balkonbeleuchtung verlegt werden.

Anfang März wurden trotz niedriger Außentemperaturen die Durchbrüche hergestellt und die Balkontüren eingebaut. Während drinnen tapeziert und gemalt wird, beginnen von außen die Dämmarbeiten. Ende April ist bereits wieder die Abrüstung geplant, damit die Balkone Anfang Mai aufgestellt und an unsere Mieter zur Nutzung übergeben werden können. Vordächer über den Hauseingangstüren runden den Gesamteindruck des Hauses ab. Und auch die Müllplätze bekommen, wie in der Zackelbergstraße, eine Holzeinhausung.



... und im Innenhof kann man schon die Vorarbeiten für die Balkone sehen



So ein niedriger Zaun wird zukünftig die Vorgartenbeete einfassen

SIE VERNICHTEN ALLES!

Sie sind da...massenhaft! Buchsbäume müssen leider weichen.

Wenn Sie nun glauben, dass Aliens in unserer Genossenschaft ihr Unwesen treiben, dann liegen Sie gar nicht mal so falsch. Gemeint ist der Buchsbaumzünsler. Ein kleiner asiatischer Schmetterling dessen Raupen unersättlich sind. Die fressen ausschließlich Buchsbaum und das mit großem Appetit.

Seit 2006 frisst sich der Buchsbaumzünsler durch Deutschland. Ursprünglich stammt er aus Ostasien – aus Japan, China und Korea. Eingeschleppt wurde er über den Pflanzenhandel. Die ersten Tiere fielen rund um die Rheinhäfen Kehl und Weil am Rhein auf. Von dort eroberten die Schädlinge die gesamte Rheinebene und schwärmten immer weiter aus. Seit 2020 sind sie auch hier in Magdeburg angekommen – in den Buchshecken in Brückfeld in der Coswiger und Wörlitzer Straße.

Wo der Buchsbaumzünsler zubeißt, sind die Schäden gewaltig. Zuerst werden die Blätter abgenagt, dann die Rinde bis aufs Holz. Alle Pflanzenteile oberhalb der angefallenen Stelle sterben ab.

Buchsäume sind gerade wegen ihres dichten, immergrünen Blattwerks so gefährdet. Die Raupen fressen vom Bauminnen nach außen. Das erschwert die Bekämpfung. Wir haben es schon mit biologischen Präparaten versucht. Weil die Raupen aber eher im Inneren sitzen, war der Erfolg gleich „Null“. Chemische Pflanzenschutzmittel dürfen wir nicht verwenden. Die Raupen haben bisher auch keine natürlichen Feinde. Nicht nur, weil sie den einheimischen Tieren fremd sind, sondern weil sie ihnen auch nicht schmecken. Langsam aber entdecken Haussperlinge, Kohlmeisen und Wespen die proteinreichen Raupen als Nahrungsquelle. Leider hält das den Vernichtungszug der Raupen bisher nicht auf.

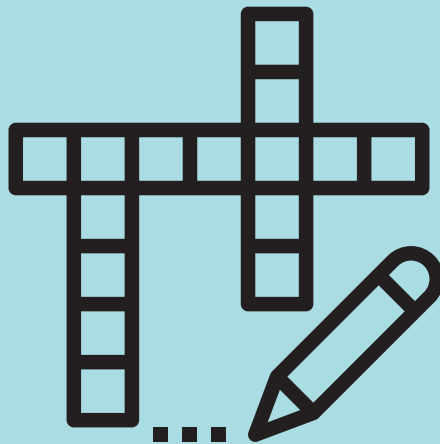
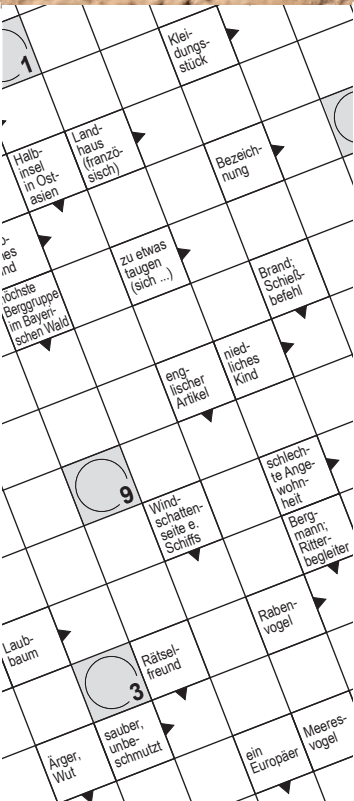
Wir haben uns daher entschlossen, die Buchshecken zu entfernen. Im Bereich der bepflanzten Vorgartenbeete soll dann ein kleiner Zaun Begrenzung bieten. Nach Auswertung der Angebote und Zustimmung des Denkmalschutzes werden wir mit den Arbeiten beginnen.

1893





ZOOFÜHRUNGEN 130 JAHRE 1893



RÄTSELKARTE

Andreas Lander



EXCLUSIVE ZOOFÜHRUNGEN

Ich würde gerne an der

Morgentour (8–9.30 Uhr)

Schließrunde (17–18.30 Uhr)

der exklusiven Zooführungen teilnehmen.

Vorname, Name

Straße, Hausnummer

PLZ, Ort

Telefon

Unterschrift

Einsendeschluss ist der 30. April 2023

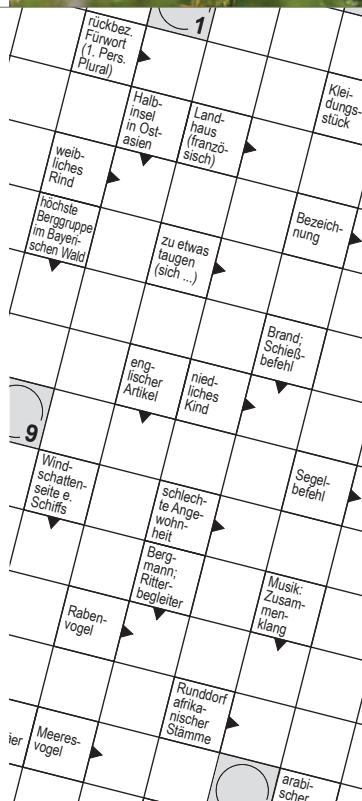
Bitte ausreichend frankieren!

1893

Magdeburger Wohnungsbaugenossenschaft von 1893 eG

Stichwort: Zooführung 1893 Jubiläum

Ulrichplatz 1
39104 Magdeburg



RÄTSELKARTE

Bitte tragen Sie die Lösung der Rätsel ein und schicken uns die Karte zu.

1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20

Lösungswort Kinderrätsel: _____

Vorname, Name

Straße, Hausnummer

PLZ, Ort

Telefon

Geburts-tag, Unterschrift

Einsendeschluss ist der 31. Mai 2023

Bitte ausreichend frankieren!

1893

Magdeburger Wohnungsbaugenossenschaft von 1893 eG

Stichwort: Rätsel

Ulrichplatz 1
39104 Magdeburg



Ein Prosit auf den neuen 1893-Treff

AUS ALT MACH NEU

Die 1893 eröffnet ihren Wohngebietstreff in alten Gemäuern in Brückfeld

Grüne Wiese, Schmalzstulle und Kuchen lockten rund 100 Neugierige im Januar zur Neueröffnung unseres Wohngebietstreffs in der ehemaligen Gaststätte „Zum Prater“. Obwohl die offizielle Eröffnung für 15 Uhr angesetzt war, platzte der Treff bereits ab halb drei aus allen Nähten. Nicht nur Nachbarn aus Brückfeld bestaunten die großzügigen Räumlichkeiten, die unsere eigenen Handwerker wunderschön renoviert haben. Auch Mitglieder aus anderen Quartieren mussten sich selbst einen Eindruck verschaffen. Moderne Materialien treffen auf nostalgische Holzvertäfelung, ein hochwertiges Lichtsteuerungssystem plus Beamer und Lautsprecher sowie eine barrierefreie Ausstattung geben künftigen Nutzungen viel Spielraum. Eine wunderschöne Küche mit Kochinsel sowie ein großer Raum zur Begegnung bieten alles, was Menschen brauchen, die sich treffen, gemeinsam feiern, gemeinsam kochen oder gemeinsam essen wollen.

Die Eröffnungsrede hielt Vorstand Sandra Wartmann, aber die Ehre, das rote Eröffnungsband durchzuschneiden gebührte Frau Schünemann als langjährig engagierte nette Nachbarin im Quartier. Bis zum Abend konnten Interessierte den neuen geräumigen Wohngebietstreff unter die Lupe nehmen, Ideen diskutieren und die ersten Reservierungen für Einschulungsfeiern und Geburtstage unter Dach und Fach bringen.



Die Ausbaumannschaft um Regiebetriebsleiter Ronny Klein



Monika Schünemann eröffnet offiziell mit Kundenbetreuerin Kerstin Schulze den 1893-Treff

Genossenschaft



Katja Otto (rechts) im Gespräch mit der stellvertretenden Aufsichtsratsvorsitzenden Monika Stollberg (links)

1893

TEAMPLAYER GEFRAGT

Ein Gespräch mit Katja Otto und Monika Stollberg über ihre Arbeit als Mitglieder des Aufsichtsrates der 1893

Frau Stollberg, Sie sind seit nunmehr 24 Jahren Aufsichtsratsmitglied. Können Sie uns beschreiben, was in all den Jahren Ihre Aufgaben im Aufsichtsrat waren? Es gibt sicherlich auch eine Aufgabenverteilung im Aufsichtsrat. Können Sie diese kurz skizzieren?

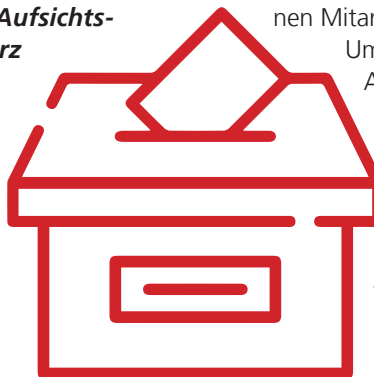
Monika Stollberg: Wir als Aufsichtsrat haben zur Aufgabe, den Vorstand in seiner Geschäftsführung zum Wohle der Genossenschaft und damit aller Mitglieder zu beraten und zu überwachen. Unser fünfköpfiges Gremium arbeitet dabei natürlich ehrenamtlich.

Rund um den Jahresabschluss müssen wir Beschlüsse fassen und der Vertreterversammlung Rede und Antwort stehen.

Ganz praktisch bringen wir regelmäßig Vorschläge ein, wie wir Dinge zum Wohle der wohnenden Mitglieder anders in der Genossenschaft organisieren können, wie bspw. die Treppenhausreinigung mit eigenen Mitarbeitern umzusetzen.

Um dieses breite Spektrum an Aufgaben abzusichern, haben wir für die Vorbereitung von Sitzungen und Entscheidungen Aufsichtsratsmitglieder benannt, die sich im Vorfeld intensiv mit der jeweiligen Thematik auseinandersetzen. So befasst sich zum Beispiel Herr Hoppe mit Entscheidungen betriebswirtschaftlicher Art, Frau Menz

mit den Baumaßnahmen unserer Genossenschaft, meine Wenigkeit mit wohnungswirtschaftlichen Entwicklungen und Trends wie dem ökologischen und nachhaltigen Ge-



bäudebetrieb, neuen Potenzialen durch Gewinnung zusätzlichen Wohnraums sowie der Mitgliederkommunikation.

Über diese allgemeinen Aufgaben hinaus bin ich seit vielen Jahren als Schriftführerin und stellvertretende Aufsichtsratsvorsitzende tätig. Dabei ist es meine Hauptaufgabe, die internen und die gemeinsamen Sitzungen zu protokollieren.

Frau Otto, Sie sind seit 2022 neues Mitglied im Aufsichtsrat. Wie ist es dazu gekommen und welche ersten Eindrücke konnten Sie sammeln?

Katja Otto: Erste Einblicke in die Strukturen einer Genossenschaft konnte ich durch die Mitarbeit in der Wahlkommission zur Mitgliedervertreterwahl 2021/2022 sammeln. So kam ich wohl in den Fokus der Aufsichtsratsmitglieder und wurde angesprochen, ob ich mich zur Wahl in den Aufsichtsrat stellen würde. Nach intensiver Beschäftigung mit diesem Ehrenamt hab ich entschieden, mich dieser Herausforderung zu stellen und werde derzeit durch Frau Stollberg als zweite Schriftführerin in meine Aufgaben eingearbeitet. Sie ist äußerst erfahren durch ihre langjährige Tätigkeit im Aufsichtsrat und ich komme mir derzeit mitunter wie ein riesiger Schwamm vor, der alle Informationen aufsaugt. In den ersten gemeinsamen Sitzungen von Aufsichtsrat und Vorstand konnte ich feststellen, dass in den Gremien die Zusammenarbeit harmonisch verläuft, aber zu den

Themen durchaus eine kontroverse Diskussionen stattfindet. Diese werden immer zielführend und konstruktiv für das Wohnen in der schönsten Form geführt. Besonders auffallend ist dabei, dass neben dem Vorstand die drei Prokuristen, die seit kurzem in den Sitzungen dabei sind, jederzeit aussagefähig zur Praxis sind, wenn wir strategische Überlegungen anstellen. Sie sehen, momentan bin ich sehr bemüht, mir einen möglichst umfassenden Einblick zu verschaffen!

Monika Stollberg: Ähnlich ging es mir als ich 1999 zum Aufsichtsratsmitglied gewählt wurde. Seinerzeit befand sich unsere Genossenschaft in einer schwierigen wirtschaftlichen Situation. Entsprechend hoch war der Arbeitsaufwand. Lange Sitzungen und etliche Sondersitzungen waren notwendig um die Genossenschaft wieder auf Kurs zu bringen. Mit Erfolg haben der damalige Vorstand und Aufsichtsrat gemeinsam diese Aufgabe gemeistert.

In der Regel reichten in den vergangenen Jahren vier gemeinsame und vier interne Sitzungen und ein gemeinsamer Workshop aus um unsere Aufgaben zu bewältigen. Mit und nach Corona,

den Auswirkungen des Krieg in der Ukraine sowie dem wachsenden Arbeitskräftemangel, der Frage nach Verfügbarkeit von Baustoffen, der Baupreisent-

„Für uns Aufsichtsratsmitglieder bedeutet dies aktuell wieder einen höheren Aufwand als in den vergangenen Jahren.“

Monika Stollberg

wicklung und der Entwicklung des Energiemarktes haben sich zusätzliche Aufgabenfelder ergeben. So haben sich Aufsichtsrat und Vorstand 2022 zu mehreren Sondersitzungen getroffen und Ausschüsse gebildet. Für uns Aufsichtsratsmitglieder bedeutet dies aktuell wieder einen höheren Aufwand als in den vergangenen Jahren. Gerade in solchen Situationen sind die Fragen zur strategischen Ausrichtung der Genossenschaft von besonderer Bedeutung in der Gremienarbeit.

Frau Otto, Sie sind in einer angespannten Weltlage in den Aufsichtsrat gewählt worden. Welche Eigenschaften helfen Ihnen, die Aufgaben zu meistern?

Katja Otto: Grundsätzlich wird meines Erachtens nicht das spezielle Aufsichtsratsmitglied mit diesem oder jenem beruflichen Hintergrund gesucht. Nein, für dieses Gremium ist es wichtig, interessiert, aufgeschlossen und entscheidungsfreudig zu sein. Wir müssen uns mit einem unabhängigen Blick auf die Fragen gegenseitig zuhören und die Ansichten des anderen



Genossenschaft

kritisch hinterfragen, um schlussendlich mehrheitsfähige Beschlüsse im Sinne der wohnenden Mitglieder zu fassen. Sachverhalte oder herausfordernde Umstände müssen analysiert und bewertet werden, um strategische Entscheidungen gemeinsam mit dem Vorstand im Sinne der Genossenschaft zu treffen und Perspektiven zu entwickeln. Gerade die unvorhergesehenen Herausforderungen des Jahres 2022 haben hier gezeigt, dass der Aufsichtsrat mitunter sehr dynamisch und schnell zusammenkommen und aktiv werden muss. Sie sehen also, dass es hier in erster Linie kommunikativer und entscheidungskräftiger Aufsichtsratsmitglieder bedarf.

Eine Frage an Sie beide: Was macht die Tätigkeit im Aufsichtsrat Ihrer Ansicht nach besonders spannend?

Katja Otto: Ich finde es unglaublich spannend, als wohnendes Mitglied einen Einblick hinter die

„Kulissen“ der Genossenschaft zu erhalten. Als bisherige Mieterin war ich mir beispielsweise nicht darüber bewusst, welche strategischen Überlegungen zum Aufbau des Regiebetriebes der 1893 führten, mit welchem großem

„Für dieses Gremium ist es wichtig, interessiert, aufgeschlossen und entscheidungsfreudig zu sein!“

Katja Otto

Engagement und Bemühungen die Einrichtung erfolgte und welche Vorteile dies der 1893 angesichts des allgegenwärtigen Fachkräftemangels mittlerweile verschafft. Als gleichzeitig wohnendes Mitglied hier beratend tätig zu werden, quasi den Brückenschlag zwischen Nutzung des Mietobjekts einerseits und strategische/unternehmerische Beratung andererseits zu finden, ist meines Erachtens besonders interessant.

Monika Stollberg: Für mich persönlich sind es die Herausforderungen bei der Bewältigung von Krisen und schwierigen Situationen. Es ist ständig alles im Fluss, nichts stagniert. Die Zeit erfordert ein ständiges Neu- und Umdenken. Insbesondere die personellen Entscheidungen des Aufsichtsrates sowohl in der Frage, zur richtigen Zeit die richtigen Vorstände zu bestellen oder auch die Entscheidung, die Abteilungsleiter mit Prokura auszustatten und sie damit aus der operativen Verantwortung auch in die strategische Verantwortung einzubinden, müssen wohl überlegt und durchdacht sein.

Danke, dass Sie den Mitgliedern einen so anschaulichen Einblick in Ihre Aufgaben gegeben haben.

MDCC



ALLER GUTEN DINGE SIND DREI!

- + Internetflatrate mit bis zu 500 Mbit/s²,
- + Telefonflatrate und
- + TV-Zusatzpaket HD Basic

Alles im Rundum-sorglos-Paket.



ab mtl.

24,90

EUR¹

www.mdcc.de

(1) MDCC-Breitbandkabelanschluss erforderlich: Kosten 11,00 EUR/Monat. Alle Telefonate ins dt. Festnetz (außer Sondernummern) im Preis enthalten. Kein Call by Call und Preselection möglich. Ein für den Anschluss erforderlicher Router wird auf Wunsch für die Vertragsdauer zur Verfügung gestellt: Miete 3,00 EUR/Monat, Kaution einmalig 25,00 EUR. Einrichtungskosten 24,90 EUR. Voraussetzung für den Empfang von HD BASIC ist z.B. ein CI+ Modul (käuflich erwerbbar). Mindestvertragslaufzeit 12 Monate. Vertragsverlängerung um jeweils 1 Monat. Kündigungsfrist 1 Monat zum Ende der Vertragslaufzeit. (2) Max. Downloadgeschwindigkeit im Paket MDCC-HIT 500. Monatlicher Grundpreis: 54,90€. Preisänderungen vorbehalten. Nicht kombinierbar mit anderen Rabatt- oder Gutscheinkaktionen.



Wir gratulieren

ALLES GUTE ZUM GEBURTSTAG

wünscht Ihre Wohnungsbaugenossenschaft von 1893 eG.

95 Jahre

Süd: Erika Goschien

94 Jahre

Stadtfeld: Gerhilde Eggeling

93 Jahre

Brückfeld: Arthur Wieprich,
Irmgard Träger

Stadtfeld: Eva Klopstein

92 Jahre

Süd: Lieselotte Schultze

Brückfeld: Edith Jäger,
Ingeburg Jungfer

Stadtmitte: Max Ohle

Sudenburg: Josef Zurek

Stadtfeld: Inge Jeschky

91 Jahre

Stadtfeld: Ruth Miedlig

Süd: Gertrud Rabsch

90 Jahre

Süd: Gitta Winkelmann, Erika
König

Neustadt: Anneliese Sauerhering

85 Jahre

Süd: Werner Schluricke, Sigrid
Große, Ingrid Hoffmeier,
Brunhilde Sommer

Stadtmitte: Erdmute Klohss,
Helmut Zgodzaj, Elisabeth Borlik

Neustadt: Manfred Seiler

Stadtfeld: Inge Wolny, Werner
Leonhardt, Heinz Puls, Manfred
Szukalski, Ruth Bohatsch

Brückfeld: Christa Buchmann,
Anneliese Bersiner, Lissy Heyer,
Marianne Jarek

80 Jahre

Süd: Helmut Berg, Hans Peter
Schadewald, Ortraud Guthardt

Sudenburg: Frank Nauendorf,
Marlis Ebert, Brigitte Klipp

Brückfeld: Roswitha Lorenz,
Gerda Kientopf, Barbara Zander,

Stadtfeld: Dr. Günter Scholz,
Willi Klose, Dr. Andreas Hauer,
Rolf Haegerbarth, Karin Lüdicke

KOSTENDECKEL

Kurz erklärt: Wie die sogenannte Gas-/Strompreisbremse für die 1893 wirkt



Die zum Teil enormen Preissteigerungen in nahezu allen Lebensbereichen sind mittlerweile gelebter Alltag. Besonders hart sind die gestiegenen Kosten für unverzichtbare Dinge wie Wärme und Strom, hier lässt sich zwar auf den Verbrauch Einfluss nehmen, aber ein genereller Verzicht ist nicht möglich.

Zur finanziellen Entlastung der Bürger hat die Bundesregierung große Pakete geschnürt, um die Preissteigerungen für Strom, Wärme und Gas zu deckeln. Von diesen profitieren natürlich auch Sie als Mieter.

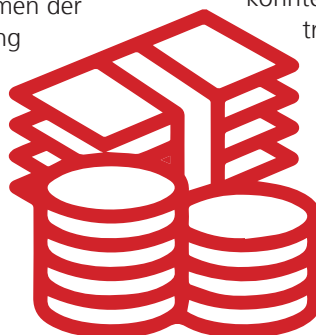
Die Dezember-Soforthilfe entlastete Gas-kunden bei den Kosten für Erdgas und Wärme für den Monat Dezember 2022. Das heißt: Im Dezember 2022 entfiel die Pflicht, vertraglich vereinbarte Voraus- oder Abschlagszahlungen zu leisten. Weshalb kommt die Entlastung für Sie als Mieter aber erst mit der Betriebskostenabrechnung? In einem zentral beheizten Gebäude haben Sie als Mieter keinen direkten Gas-liefervertrag, sondern die 1893 hat ihn als Ihr Vermieter. Die Kosten werden zentral abgerechnet. Das bedeutet, wir waren zunächst von dem Dezember-Abschlag für das gesamte Objekt befreit, werden aber diese Entlastung im Rahmen der Betriebskostenabrechnung für das Jahr 2022 an Sie weitergeben. Dazu wird der Gesamtbetrag der Kosten für die Gaslieferung um den

Betrag der Soforthilfe verringert. Die Betriebskosten werden nach dem gewohnten Verteilungsschlüssel auf die einzelnen Mieter im Gebäude umgelegt und somit erreicht Sie diese Entlastung in jedem Fall mit der nächsten Betriebskosten-abrechnung.

Die sogenannte Strompreis-bremse gilt ab Januar 2023. Die Entlastungsbeträge werden allerdings erst im März ausgezahlt, dann aber rückwirkend einschließlich Januar und Februar. Konkret bedeutet das, dass der Strompreis auf 40 Cent pro Kilowatt-stunde „gedeckelt“ ist. Deshalb spricht man auch von einem Strompreisdeckel. Diese Strompreisbremse greift bei einem Verbrauch bis zu 80 Prozent eines Hauses, gemessen am Verbrauch aus dem Jahr 2021. Die restlichen 20 Prozent müssen zum marktüblichen Preis bezahlt werden. Zum 31.12.2022 lief der bestehende Ver-trag für den Haus- bzw. Allgemeinstrom aus. Dieser gilt für den Stromverbrauch, der die von allen Bewohnern gemeinsam genutzten Gebäudeteile betrifft. Trotz des sehr hohen Strompreisniveaus in 2022, konnte Anfang Dezember ein Jahresver-trag für 2023 mit einer Sonderpreis-regelung abgeschlossen werden. Diese Regelung beinhaltet also einen festen Arbeitspreis i.H.v. 66 Cent pro Kilowattstunde inkl. des Grundpreises, der Netznut-zungsentgelte und weiterer Ab-



1893



gaben. Diese Regelung hat vor allem bei geringen Abnahmemengen, wie es bei Hausstrom oft der Fall ist, seine Vorteile.

Ähnlich sieht es bei der Gaspreisbremse aus. Diese wird ebenfalls im März ausgezahlt, auch rückwirkend für Januar und Februar. Die Gaspreisbremse deckelt 80 Prozent des Verbrauchs eines Heizhauses. Dieser wird am Verbrauch des Jahres 2021 gemessen. Durch die Bremse wird der Gaspreis auf 12 Cent pro kWh brutto gedeckelt. Die restlichen 20 Prozent müssen zum Marktpreis bezahlt werden. Ähnlich verhält es sich für die Mieter die über die Fernwärme versorgt werden. Einziger Unterschied: bei der Fernwärme ist der Preis auf 9 Cent pro kWh brutto begrenzt. Hierbei ist für Sie als Mieter zu beachten, dass sich die 80 Prozent auf den Gesamtverbrauch der Liegenschaft und nicht auf den individuellen Verbrauch eines jeden Nutzers beziehen.

Auch hier erfolgt ähnlich wie bei der Dezember-Soforthilfe die Entlastung automatisch über die Betriebskostenabrechnung bzw. bei Einzelheizungen über die Abrechnung Ihres Versorgers, allerdings erst im Jahr 2024 mit den Abrechnungen für das Jahr 2023. Sollten Sie anhand Ihrer Vorjahresverbräuche wissen wollen, in welcher Höhe Sie von den Preisbremsen profitieren werden, nutzen Sie den Strom- und Gaskostenrechner unter www.bundesregierung.de/energiekostenrechner.

Um die finanziellen Auswirkungen so gering wie möglich zu halten, bleibt weiterhin der Rat, die Verbräuche durch machbare Einsparungen zu senken, allein schon dem Klima zu Liebe! Wir als 1893 unterstützen und beraten Sie gern.



THEMEN GESUCHT

Mieterdialoge in Planung

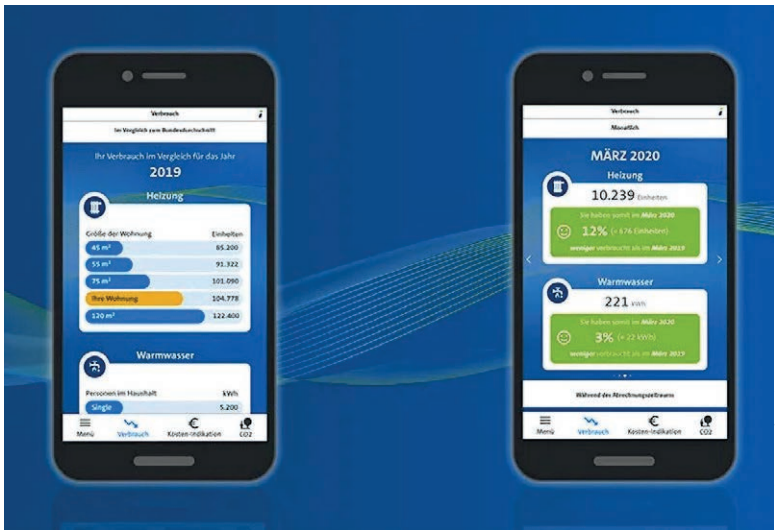
Die Mieterdialoge im letzten Jahr zum Thema Energie und Wärme waren gut besucht. Der lebendige Austausch zum Thema, der es uns ermöglichte die damalige Stimmung in den Quartieren zur Energiekrise greifbarer zu machen, begeisterte die Teilnehmenden. Aus diesem Grund möchten wir diese Dialog-Abende auch zu anderen Themen weiterführen und bestenfalls auch zukünftig in unserer Jahresplanung etablieren.

Am 11. Mai im Ulrichshaus und am 24. Mai im Brückfelder 1893-Treff jeweils um 17 Uhr laden wir sie recht herzlich ein. Melden Sie sich gern telefonisch bei Jana Wilczek, unter 0391/6292111 an. Natürlich werden der Aufsichtsratsvorsitzende Dennis Adam, Vorstandsmitglied Sandra Wartmann und der Leiter Technik Daniel Brunke sowie der Leiter Wohnungswirtschaft Ingmar Bonath an der Diskussion teilnehmen und sich Ihren Fragen stellen.

Wenn es Ihrerseits Themen gibt, die Sie gern in einem solchen Dialog mit uns besprechen möchten, lassen Sie es uns wissen! Wir sind gespannt auf Ihre Ideen!



FUSSBALL- VERLOSUNG



www.stonypics - freepik

noch eine Vielzahl an Mietern, welche die Registrierung noch nicht abgeschlossen haben. An dieser Stelle möchten wir alle Mieter bitten, sich unbedingt im EcoTrend-Portal der ista anzumelden bzw. sich zu registrieren. Den hierfür nötigen neuen Registrierungscode, können sie gern über Ihre Genossenschaft abfordern. Dieser wird ihnen dann nochmals von der ista zugesendet.

Wir sind leider vom Gesetzgeber gezwungen, sollten Sie sich nicht elektronisch anmelden, Ihnen die Daten per Post zuzustellen. Hier-von können wir auch auf Ihren ausdrücklichen Wunsch hin keine Ausnahme machen. Verzichten Sie also nicht auf die Anmeldung! Sie erhalten sonst zukünftig eine monatliche Mitteilung in Papierform per Post, welche zusätzliche Kosten im Rahmen der Betriebskostenabrechnung verursacht. Des Weiteren führt der Postversand zusätzlich zu einer höher Belastung der Umwelt, welche ja mit der Novellierung der Heizkostenverordnung gerade gesenkt werden soll!

NEUE WELTEN

Transparenz in Ihrem Energieverbrauch – mit der EcoTrend-App können Sie den aktuellen Stand online abrufen

Durch die Novellierung der Heizkostenverordnung sind sie nunmehr seit über einem Jahr in der Lage die monatlichen Abrechnungs- oder Verbrauchs-informationen für Heizung und Warmwasser auf der Grundlage der tatsächlichen Verbrauchs- oder der Ablesewerte von Heizkostenverteilern und Warmwasserzählern abzurufen. Dieser Service EcoTrend des Dienstleis-

ters ista steht allen Mietern im Web Portal oder über die App zur Verfügung.

Um diesen Service nutzen zu können, haben alle Mieter bereits Ihre Zugangsdaten zum Web Portal bzw. zur EcoTrend App erhalten. Wir wissen, dass es am Anfang größere technische Probleme bei der Registrierung gab. Aus diesem Grund gibt es

FUSSBALL-GEWINNSPIEL

1. FC Magdeburg vs. 1. FC Nürnberg am 14. Mai 2023 20 x 2 Tickets zu gewinnen.

Einsendeschluss ist der 21. April 2023

Vorname, Name

Anschrift

E-Mail

Telefon

Unterschrift

Bitte ausreichend frankieren!

1893
Magdeburger
Wohnungsbaugenossenschaft
von 1893 eG
Stichwort: 1. FC Magdeburg
Ulrichplatz 1
39104 Magdeburg



istockphoto.com

SELBSTREINIGEND

Wir reinigen seit 1. Februar 2023 jetzt unseren gesamten Wohnungsbestand selbst

Seit Februar erledigen nun auch in den Quartieren Faßlochsberg und Neue Neustadt Mitarbeiter der Genossenschaft die Treppenhausreinigung. Wir freuen uns, dass wir weitere motivierte Mitarbeiter gefunden haben und wir nun alle Treppenhäuser in Eigenregie reinigen.

In allen Quartieren können wir bis zum jetzigen Zeitpunkt mit Stolz behaupten, dass sich in den Treppenhäusern die Qualität der Reinigung enorm verbessert hat. Die freundlichen Emails, Anrufe oder auch die persönlichen Gespräche spiegeln unser Empfinden deutlich wieder.

Hier einige Zitate:

Es sieht aus, als hätte „Muttern“ geputzt. Schon nach so kurzer Zeit glänzt der Fußboden.

oder:

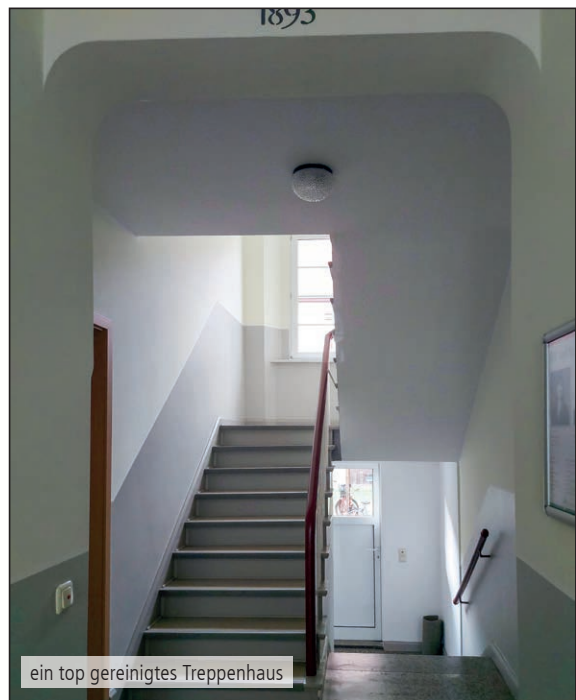
Unser Treppenhaus ist endlich einmal wieder gründlich gereinigt.

oder:

Seit der Übernahme der Treppenhausreinigung durch 1893-eigenes Personal ist das Treppenhaus jetzt immer perfekt und gründlich gereinigt, das Personal ist immer freundlich. War also eine Top-Entscheidung die Reinigung in die eigenen Hände zu nehmen.

Wir freuen uns über so viel Lob und sind bestrebt diese hohe Qualität auch zukünftig anbieten zu können.

In den Eingangsbereichen einiger Treppenhäuser stehen Rollatoren oder Kinderwagen, die nicht am Reinigungstag aus dem Weg geräumt werden. Unsere Kollegen sind angehalten, diese bei der



Durchführung der Reinigung selbst zur Seite zu schieben, um auch diese Bereiche zu reinigen. Natürlich würden sich unsere Reinigungskräfte freuen, wenn Sie an den jeweiligen Reinigungstagen selbst daran denken. Das würde die Arbeit für unsere Mitarbeiter sehr erleichtern.

Grundsätzlich aber hier noch mal der Hinweis, dass wir persönliches Eigentum in den Treppenhäusern sowie Keller- und Bodenbereichen zur Reinigung nicht wegräumen werden.

Wichtig ist auch, dass Kinderwagen oder Rollatoren, die im Treppenhaus abgestellt werden, niemand anderen behindern dürfen. Daher achten Sie bitte beim Abstellen auf das Freihalten der Fluchtwege. Im Falle eines Brandes oder einer anderen Gefahr sind die Hausflure die einzigen Fluchtwege. Ihre Sicherheit liegt uns am Herzen, vor allem im Notfall, weshalb wir sie bitten, mit uns gemeinsam diese Brandschutzauflagen zu erfüllen und so für Ihre eigene Sicherheit zu sorgen. Im Gegensatz zu Kinderwagen und Hilfsmitteln wie Rollstuhl und Rollator dürfen Fahrräder, Schränke und Regale daher nicht im Treppenhaus abgestellt werden.

Ein sauberes und gepflegtes Treppenhaus ist die Visitenkarte eines jeden Hauses. Wir würden uns freuen, wenn alle Treppenhäuser so aussehen könnten. Aber da ist auch Ihre Mithilfe gefragt.

Für Rückfragen, Anregungen oder Hinweise wenden Sie sich bitte an unsere Leiterin Facility-Management: Silke Bogel Tel.: 0391 6292 – 186, E-Mail: s.bogel@wg1893.de





Erdmännchen – Sie sind als Besucherlieblinge direkt am Zoo-Eingang zu sehen

Andreas Lander

GEBURTSTAG FEIERN IM ZOO!

Die 1893 feiert ihren 130. Geburtstag und lädt alle Mitglieder ein, mitzufeiern!

Am 4. Juni findet die Sause im Zoo Magdeburg statt. Auf der großen Showbühne wird Holger Tapper Livemusik präsentieren, die Gäste unterhalten und zu Gewinn- und Mitmachspielen einladen.

Oldtime-Jazz kommt von den Dixie Kings (von 10 bis 12Uhr) und der absolut eingängige Stilmix aus Jazz-, Funk- und Balkanbeats von der Groove-Brass Band Brazzo Brazzone (12 bis 17Uhr), bringt jedes Tanzbein zum Schwingen. DJ Acki sorgt zwischendurch für die richtige Partystimmung. Kinder kommen mit Haraldinos Kinder-Spiel-Spaß beim Kinderschminken und beim Knoten von Luftballonkunstwerken sowie an der Bungee-Trampolin-Anlage und den beiden Hüpfburgen voll auf ihre Kosten. Mit der Zoo-Rallye können die Besucher am 1893-Gewinnspiel teilnehmen und tolle Preise gewinnen. Dazu erhalten Sie in den nächsten Wochen

einen detaillierten Flyer in der Post mit den Eintrittskarten sowie der Gewinnspielkarte, die Sie am Tag der Geburtstagsfeier am 1893-Infostand abgeben können.

Natürlich ist auch für das leibliche Wohl gesorgt, denn es gibt Leckereien vom Grill und Getränke.

In exklusiv für 1893-Mitglieder stattfindenden Zoo-

führungen, können Sie Spannendes hinter den Kulissen erleben. Die Kapazitäten sind begrenzt, also melden Sie sich jetzt schon telefonisch unter 0391 – 62920 an.

Bitte geben Sie Ihre Wunschzeit bei der Anmeldung an:

10 bis 11:30 Uhr - 2 x Führungen, je max. 25 Personen

12 bis 13:30 Uhr - 2 x Führungen, je max. 25 Personen

14 bis 15:30 Uhr - 2 x Führungen, je max. 25 Personen

16 bis 17:30 Uhr - 2 x Führungen, je max. 25 Personen

Vor Ort können Sie sich auch noch für Führungen anmelden, sofern es noch freie Plätze gibt.

EXTRARUNDE

Wollten Sie schon einmal heimlich außerhalb der Öffnungszeiten in den Zoo einsteigen?!

Anlässlich unseres runden Jubiläums wollen wir zwölf Mitgliedern die Möglichkeit geben, an einer Führung von 8 bis 9:30 Uhr noch bevor der Zoo geöffnet hat, teilzunehmen. Sie erwarten besondere Momente, fernab von Besucherströmen, die nur unserer kleinen Besuchergruppe vorbehalten sind.

Gute Nacht Nashorn können Sie beim zweiten besonderen Zoo-Erlebnis in der Zeit von 17 bis 18:30 Uhr, sagen. Kommen Sie Nashorn-

Nachwuchs „Malte“ mit seiner Mutter „Maleika“ ganz nah und bestaunen Sie die seltenen Exemplare bei ihrer Abendroutine. Es ist die sogenannte Schließrunde, an der wieder max. zwölf Personen teilnehmen dürfen.

Daher kreuzen Sie auf der beiliegenden Gewinnspielkarte an, für welche Exklusiv-Führung Sie gern einen Platz hätten: die Morgen-Tour oder die Schließrunde?

1893



1. Vertreterrunde im neuen 1893-Treff

UND SONST SO?

Mitgliedervertreterunden im Januar

Seit einigen Jahren haben sich unsere kleineren Mitgliedervertreterunden etabliert. Auch in diesem Jahr haben wir zu drei Veranstaltungen eingeladen. Zwei Veranstaltungen haben wir im Januar in unserer Geschäftsstelle im Ulrichshaus durchgeführt und pünktlich zur dritten Veranstaltung war auch unser neuer Wohngebietstreff in Brückfeld fertig. Viele Mitgliedervertreter sind unserer Einladung gefolgt und wir freuen uns auch über die rege Beteiligung der neu gewählten Mitgliedervertreter.

Neben dem Vorstand, den Prokuristen, den jeweiligen Kundenbetreuern und Hausmeistern der 1893 waren zu jeder Veranstal-

tung auch zwei Vertreter des Aufsichtsrates anwesend. Unser Vorstand Sandra Wartmann berichtete zunächst über die Struktur und das starke Wachstum unserer Genossenschaft in den letzten Jahren sowie über die Aufgaben der Mitgliedervertreter. Anschließend informierten die Prokuristen zu den aktuellen Themen aus ihren jeweiligen Abteilungen. Anett Zimmer, Prokuristin und Leiterin Rechnungswesen erläuterte den Wirtschafts- und Finanzplan. Ingmar Bonath, Prokurist und Leiter Wohnungswirtschaft, stellte die aktuelle Entwicklung der Heizkosten, die drei unterschiedlichen Varianten unserer Wärmeversorgung und

die damit verbundenen Auswirkungen auf die Betriebskosten vor. Obwohl die Preissteigerungen natürlich an niemandem vorbeigegangen sind, war das Erstaunen durch die konkret vorgebrachten Zahlen doch sehr groß, welche Auswirkungen dies auf die Entwicklung der warmen Betriebskosten hat. Als Reaktion auf die Energiekrise haben wir uns deshalb die energetischen Modernisierungsmaßnahmen zum Schwerpunkt der Investitionen gesetzt und ein Programm zur Wärmedämmung der Gebäudefassaden für die nächsten Jahre erarbeitet. Dazu berichtete Daniel Brunke, Prokurist und Leiter Technik.

Mit unserer letzten Frage: „Und sonst so?“ regten wir noch eine weitere spannende Diskussion an. Durch die kleineren Gruppen konnten wir individuelle Themen aus den Quartieren besprechen und freuten uns auch über Anregungen und Hinweise, um Ihnen das Wohnen bei uns zukünftig noch schöner zu gestalten.

Auch im nächsten Jahr, voraussichtlich im Januar, werden wir wieder zu den Vertreterunden einladen und sind jetzt schon gespannt auf die interessanten Gespräche.



KURZ & BÜNDIG



30 JAHRE DABEI

30 Jahre lang einem Unternehmen die Treue zu halten, ist keine Selbstverständlichkeit. Petra Redlich hat dies getan - sie hat sich am 19. Januar 1993 für die 1893 entschieden und arbeitete als Sachbearbeiterin in der Anlagenbuchhaltung und im Grundstücksverkehr. So kümmerte sie sich zwölf Jahre um die Grundstücke der Genossenschaft. Neuen Herausforderungen gegenüber aufgeschlossen, wechselte Frau Redlich 2005 in die Vermietung und konnte von nun an mit ihrer besonnenen und freundlichen Art Mietern den Einzug in die neuen vier Wände ermöglichen. Als sie vor einigen Jahren gefragt wurde, ob sie sich die Arbeit am Empfang des Servicemanagements vorstellen könne, nahm sie mit Freude die neue Herausforderung an. Sie erreichen Frau Redlich seitdem bei allen Anliegen als Ansprechpartnerin Nr. 1 wenn es um Reparaturen, Mietbescheinigungen und Co. geht. Die Ruhe und Wärme, die Frau Redlich ausstrahlt, sowie ihre aufgeschlossene Art

machen sie zu einer besonderen Kollegin und Mitarbeiterin sowie zu einem Gewinn für die Genossenschaft. Wir gratulierten ihr von ganzem Herzen zu ihrem 30-jährigen Betriebsjubiläum.

NOCH EINMAL 30 JAHRE GENOSSENSCHAFT

Seit nunmehr 30 Jahren ist Gesine Brock Mitarbeiterin der Magdeburger Wohnungsgenossenschaft von 1893 eG. Genau genommen feierte sie am 1. März 2023 ihr 30-jähriges Dienstjubiläum.

Nachdem sich die Bauingenieurin im November 1992 auf eine Stellenanzeige in der Magdeburger Volksstimme bei der Genossenschaft bewarb, trat sie im März 1993 als Bautechnikerin ihren Dienst an. Als Kundenbetreuerin im Service und in der Vermietung durchlief sie zwischenzeitlich sogar weitere unterschiedliche Aufgabenbereiche in der 1893. Neben der Betreuung vieler Investitions- und Modernisierungsmaßnahmen, ist sie nun schon seit

vielen Jahren im Bereich Technik

hauptverantwortlich für den Ausbau von Leerwohnungen und koordiniert und kontrolliert die Fremdfirmen bei der Umsetzung der Ausbaurbeiten. Auch im Zusammenhang mit Badsanierungen ist sie unseren Mietern als technische Ansprechpartnerin bekannt.

Alle ihre Aufgaben hat sie - in guten wie in schlechten

Zeiten - immer mit großem Engagement, viel Einsatzbereitschaft und mit der notwendigen Geradlinigkeit übernommen und ausgefüllt. Wir wünschen Frau Brock für die Zukunft bei der Genossenschaft sowie natürlich privat alles erdenklich Gute und hoffen, dass sie der Genossenschaft noch länger erhalten bleibt. Danke für die letzten 30 Jahre!

1893



FRANZISKA JESCHKY GEHT, ANNEMARIE WIESE KOMMT (WIEDER)

Nach kurzer Verweildauer hat uns Franziska Jeschky wieder verlassen. Sie war ursprünglich im September letzten Jahres für Stefanie Jonas (Leiterin Servicemanagement) als Kundenbetreuerin im Bereich „Östliche Leipziger Straße“ eingestellt worden. Der Abschied fiel ihr sichtlich schwer, da ihr „das Miteinander in der 1893 sehr fehlen wird“, wie sie sagte.

Zum Glück wollte ein bekanntes Gesicht zurück in seine alte Wirkungsstätte und fragte, ob nicht zufällig eine Stelle frei sei. Die Rede ist von Annemarie Wiese. Manchen vielleicht noch bekannt aus ihrer Kundenbetreuerin von 2016 bis 2019 für die westliche Leipziger Straße. Mit Kuschelhand wurde die aus damaligen Zeiten als freundliche und verant-



wortungsbewusste Mitarbeiterin bekannte junge Frau zum Gespräch eingeladen, wo gemeinsame Wünsche und Ziele abgesteckt wurden. Seit März 2023 dürfen sich nun die Mitglieder der Östlichen Leipziger Straße vertrauensvoll an Frau Wiese wenden. Wir wünschen ihr alles Gute und viel Erfolg im täglichen Einsatz für die Genossenschaft.

FCM

ENDSPURT MIT DER 1893?

Wir verlosen in diesem Heft wieder die begehrten Tickets für das vorletzte Heimspiel der Saison. Aus allen Einsendungen unserer Gewinnspielkarten gehen 20 x 2 Tickets für das Spiel zwischen dem 1. FC Magdeburg und dem 1. FC Nürnberg am 14. Mai 2023 (Anstoßtermin wird noch bekannt gegeben) in der MDCC-Arena an



Popova

die Gewinner raus. Verzehrgutscheine sorgen für das leibliche Wohl. Die jahrelange Partnerschaft von FCM und 1893 macht dies möglich.

In den letzten Spielen hat sich der 1. FC Magdeburg wieder gefangen, die Abstiegsplätze wurden verlassen und mit Platz 13 (Stand 20.3.) hat sich der Klub im Mittelfeld festgesetzt! Wir sind in der 2. Liga angekommen! Alle hoffen, dass der 1. FC Magdeburg zum Ende der Saison mit dem Abstieg nichts mehr zu tun hat. So ist daher bis zum Saisonende jedes Spiel und jeder Punkt wichtig. So geht es auch beim Heimspiel am 32. Spieltag gegen die Mannschaft des 1. FC Nürnberg wieder um drei wichtige Punkte gegen einen Tabellennachbarn. Seien Sie dabei und unterstützen Sie unseren 1. FC Magdeburg lautstark in der phantastischen Atmosphäre der MDCC-Arena.

Einsendeschluss ist der 21. April 2023



SCHICK GEWORDEN

Oma Walli und der neue 1893-Treff

Oh, hier könnte ich ja glatt Skateboard fahren. Oma Walli ist begeistert. Von hinten vernimmt sie die Stimme von Gunnar. Das ist ja mal ein barrierefreier Zugang. Da werden sich einige Mitglieder unserer Genossenschaft freuen. Herr Drösel sitzt in seinem Rollstuhl und gesellt sich zu den beiden. Er hat eine Thermoskanne Kaffee dabei. Das ist doch nicht nötig, tönt Oma Walli. Drinnen gibt es eine neue schicke Küche mit allem Schnickschnack. Aber die Zufahrtsrampe ist wirklich klasse, freut sich Herr Drösel. Jetzt kann ich endlich einmal das Monatsfrühstück ausprobieren. Dann aber schnell hereinspaziert, wirft Gunnar ein. Ich habe gehört, hier ist es jetzt immer richtig voll. Nicht nur wir finden es eine gute Idee der Genossenschaft, die alte leerstehende Gaststätte, hier in der Jerichower Straße in einen Mietertreff umzubauen. Bestimmt denkt sich die Genossenschaft noch mehr Programm für den Treff aus. Herr Drösel freut sich auf Tischkegeln und Gunnar auf die anstehende erste Lesung bei Kaffee und Kuchen. Apropos Kaffee und Kuchen,

sagt Oma Walli, wollen wir nicht endlich reingehen zum Monatsfrühstück? Ich rolle hinein, freut sich Herr Drösel. Alle lachen. Drinnen werden sie von fröhlichem Geschnatter und dem Duft von frischem Kaffee empfangen.



SCHMÖKERSTUBE

Die Bücherecke hat eine neue Unterkunft im 1893-Treff gefunden

Mit der Eröffnung unseres neuen Wohngebietstreffs ist auch unsere Bücherecke von der Roßlauer Straße 4 in die Jerichower Straße 44 umgezogen.

Frau Hartwig, ehrenamtliche Helferin der netten Nachbarn und selbst begeisterte Leserin, hat den neuen Bücherschrank bestückt und nach Genres sortiert. Alle Leseratten sind nun in den 1893-Treff eingeladen, nach Herzenslust Bücher auszuleihen, zu tauschen oder auch neue zu bringen. Natürlich geht das jederzeit zu den Veranstaltungen im 1893-Treff. Haben Sie viele Bücher ausgelesen und wollen diese spenden, melden Sie sich einfach telefonisch unter 0391-6292100.





LESESTUNDE

Renate Sattler zeigt „Risse im Gesicht“

Eine weitere Premiere können wir für den neuen Wohngebietstreff im Prater ankündigen: die erste Lesung findet am 27. April um 16 Uhr statt. Lesen wird die Magdeburger Autorin Renate Sattler, die selbst über viele Jahre in Brückfeld gelebt hat und bis in die Gegenwart hinein in Schreibwerkstätten an Schulen in Ostelbien oder Schönebeck Kindern das Schreiben näher bringt.

Zahlreiche Romane, Lyrik- und Erzählbände hat Renate Sattler in ihrem künstlerischen Leben geschaffen, aber auch Gedichte in Literaturzeitschriften in vielen Ländern Europas veröffentlicht. Herausgegeben hat sie diverse Schüleranthologien der Grundschule am Brückfeld.

Sie ist Trägerin der Ehrennadel des Landes Sachsen-Anhalt 2022 und hat an einigen internationalen Poesiefestivals teilgenommen.

Renate Sattler liest aus ihrem Roman „Risse im Gesicht“, dessen Schauplatz die Angersiedlung ist. Der Roman umfasst ein ganzes Jahrhundert. Drehscheibe ist das Frühjahr 1945. Protagonistin Marion Gabriel begibt sich auf Spurensuche nach ihrem Großvater und reist dabei in ihre Kindheit in den sechziger und siebziger Jahren zurück. Sie erinnert die Erzählungen der Großmutter, die, wenn es den Großvater

betraf, im April 1945 endeten. Dass er Sozialdemokrat war, weiß sie, auch, dass er in den dreißiger Jahren für jüdische Mitbürger Ausweispapiere fälschte, mit denen die Flucht aus Deutschland gelang. Sie wundert sich darüber, dass ihn nach dem Kriegsende Kartengrüße Geretteter nicht mehr erreichten.

Emotional berührend öffnet das Buch einen Spalt zu fast vergessenen und kaum dokumentierten Ereignissen, zu einem bis zum Ende der DDR tabuisierten Teil der Nachkriegsgeschichte, der

zu den Geburtsfehlern der Staatswerdung des Sozialismus auf deutschem Boden gehörte. Die Autorin erzählt ohne zu beschönigen, aber auch



ohne Handlungen der Besatzungstruppen zu dämonisieren. Sie erzählt ohne Hass, besteht aber darauf, dass begangenes Unrecht nicht durch neues Unrecht Wiedergutmachung erfahren darf.

Marion Gabriel ist nicht Renate Sattler, aber sie ist aus dem Leben der Autorin gespeist. Diese verbrachte die ersten 22 Jahre ihres Lebens in der Berliner Chaussee und zog nach Studium und Heirat in die Jerichower Straße. Auch nach 25 Jahren ist es jedes Mal für sie wie ein nach Hause kommen, wenn sie durch das Viertel ihrer Kindheit streift. Bei einem solchen Streifzug entdeckte sie den Treff der Netten Nachbarn. Dabei kam ihr die Idee, bei der 1893 anzufragen, weil sie den Leuten im Viertel gern ihren Roman vorstellen würde, denn die Handlung von Marions Kindheit und die Geschichte der Großeltern spielt auf der breiten Straße mit Vorgärten und dem Hof, in dessen Mitte ein Apfelbaum stand.

Für Kaffee und Kuchen sorgen wir. Wir bitten um Ihre Anmeldung unter Tel. 6292-100. Der Eintritt beträgt 8 €.



Genossenschaft



JETZT ABER WIRKLICH!

Kinonachmittag mit der 1893



Besuchen Sie unseren Kinonachmittag und schauen mit uns „Nur eine halbe Stunde Ruhe“. Diesmal aber wirklich, konnte der Film doch beim letzten Kinonachmittag aus technischen Gründen nicht gezeigt werden.

Hier nochmal ein kurzer Filmeinblick.

Der leidenschaftliche Jazz-Fan Michel hat auf dem Flohmarkt den lang ersehnten Glückstreffer gelandet: „ME, MYSELF AND I“ - eine äußerst seltene LP, die er sofort anhören muss. Zuhause, in aller Ruhe, ganz für sich allein! Doch ausgerechnet heute hat sich seine Frau in den Kopf gesetzt, ihm eine unan-

genehme Offenbarung zu machen. Sein misstratener Sohn taucht aus heiterem Himmel wieder auf. Und einer von Michels besten Freunden klopft ratsuchend an die Tür. Außerdem soll auch noch die lang vorbereitete Nachbarschaftsparty steigen, während sich wegen Klempnerpfusch eine Sintflut in die Wohnung ergießt. Ist es denn nicht möglich, nur eine Stunde Ruhe zu haben? Als geübter Trickser und Täuscher in jeder Lebenslage ist Michel entschlossen, alles in Bewegung zu setzen, um die Plagegeister wieder loszuwerden.

Wann: Dienstag, 18.04.2023,
Beginn 16.30 Uhr, Einlass ab 15.30 Uhr

Wo: OLi Lichtspiele,
Olvenstedter Straße 25

Kosten: 5 € (7 € für Nichtmitglieder)



Wir freuen uns auf Ihre Anmeldung bis zum 14.04.2023 unter Tel. 0391/6292-100.

TERMINE DER NETTEN NACHBARN

Monatsfrühstück

- **Stadtfeld** – jeden ersten Mittwoch im Offenen Treff „Am Westernplan“, Freiherr-vom-Stein-Str. 25, die nächsten Termine: 5.4., 3.5. und 7.6.23 jeweils ab 8.30 Uhr
- **Brückfeld** – jeden zweiten Mittwoch im 1893-Treff, Jerichower Str. 44, die nächsten Termine: 12.4. 10.5., und 14.6.23 jeweils um 9 Uhr
- **Alt- & Neustadt** – jeden vierten Mittwoch in der Katholischen Gemeinde St. Augustin, Neustädter Str. 4, die nächsten Termine: 26.4., 24.5. und 28.6.23 jeweils ab 8.30 Uhr

Gesellige Spielrunden

- **Braunschweiger Str. 71** – Wohngebietstreff, jeden ersten und dritten Dienstag Spielenachmittag um 15 Uhr, die nächsten Termine: 4.4., 18.4., 2.5., 16.5., 6.6., 20.6., 4.7., 18.7., 1.8. und 15.8.23

- **Stadtfeld** – im Offenen Treff „Am Westernplan“, Freiherr-vom-Stein-Str. 25, jeden Montag Spielenachmittag jeweils von 14–16 Uhr
- **Brückfeld** – **Rommé-Runde** im 1893-Treff, Jerichower Str. 44, jeden dritten Donnerstag, um 15 Uhr, die nächsten Termine: 20.4., 17.5., 15.6., 20.7. und 17.8.23
Kugelspielnachmittag im 1893-Treff, Jerichower Str. 44, jeden letzten Dienstag, um 14 Uhr, die nächsten Termine: 25.4., 30.5., 27.6., 25.7. und 29.8.23

Sportangebote

- **Gymnastik** mit Herrn Adam im Wohngebietstreff Braunschweiger Str. 71, 14-tägiges Angebot jeweils um 15.30 Uhr, Termine werden per Aushang bekannt gegeben

- **Senioren sport im Offenen Treff** Freiherr-vom-Stein-Str. 25 jeden Dienstag um 9 bis 10 Uhr und von 10.30 bis 11.30 Uhr, mit Anmeldung bei Frau Heise

weitere Veranstaltungen

- **Mittagessen in Stadtfeld im Offenen Treff** „Am Westernplan“, Freiherr-vom-Stein-Str. 25, jeden Donnerstag, ab 11.30 Uhr, Voranmeldung bei Fr. Heise oder Herrn Alsen unter der Tel.: 7318407 oder 0174/6360722 (begrenzte Anzahl an Sitzplätzen)
- **Yoga in Stadtfeld** im Offenen Treff „Am Westernplan“, Freiherr-vom-Stein-Str. 25, jeden Montag um 10 Uhr mit Anmeldung bei Frau Bärwald





KLARE SACHE

Der SCM in der Champions League und die 1893 mitten drin

Die Eheleute Könnecke genossen den Abend und gewannen im Tipp-Spiel

Was für ein Spiel! Was für eine Stimmung! Was für ein Sieg! In der Gruppenphase der EHF Champions League empfing der SC Magdeburg das ungarische Top Team Telekom Veszprém HC am 16. Februar 2023 in der GETEC-Arena. In unserer Weihnachtsausgabe der „1893 aktuell“ haben wir 33 x 2 Freikarten für dieses Spiel verlost. Hierbei handelte es sich nicht nur um einfache Eintrittskarten, sondern um VIP-Tickets, die der 1893 auf der Grundlage der gemeinsamen Kooperation zwischen dem SC Magdeburg und der 1893 zur Verfügung gestellt wurden. Für das leibliche Wohl war auch diesmal bestens gesorgt.

Kurz vor dem Spiel ließ es sich der Teammanager des SC Magdeburg, Marc-Henrik Schmedt, nicht nehmen, gemeinsam alle Gewinner der 1893 mit einigen Worten persönlich auf das Spiel einzustimmen. So zählte er die Mannschaft aus Veszprém zu den vier besten Mannschaften der Welt. Auch aus diesem Grund war die Ansetzung auch das Top Spiel des Spieltages der EHF.



Und genauso beeindruckend gestaltete sich der Spielverlauf. War das Spiel in der ersten Halbzeit noch ausgeglichen (Halbzeitstand 16:15), konnte sich der SC Magdeburg in der zweiten Halbzeit immer weiter absetzen. Über eine grandiose Abwehr, Portner-Paraden und sehenswerte Konter führte der Deutsche Meister zehn Minuten vor dem Ende mit 27:21. Schlussendlich stand dann ein ungefährdeter Sieg mit sieben Toren Vorsprung (32:25) zu Buche. Die Halle bebte in den letzten Spielminuten und die hinter unseren Sitzplätzen platzierten ungarischen Fans kamen nicht mehr gegen die Fan-Gesänge an.

Wie in den letzten Jahren veranstalteten wir wieder ein TIPP-Spiel mit unseren Gästen. Dabei haben Herr Lampe und Frau Könnecke auf die richtige Tordifferenz getippt und damit die Hauptpreise gewonnen.

Wir drücken unseren Magdeburger Handballern für den möglichen direkten Einzug ins Viertelfinale weiterhin die Daumen in der Gruppenphase der EHF Champions League.



Hallo Liebe 1893,
ich möchte mich auf diesem Wege nochmal bei der WG 1893 für einen sehr gelungenen Handballabend am 16.02.2023 im Rahmen der EHF Champions League bedanken. Wir haben den Abend - mit allem was Sie drumherum noch ermöglicht haben - sehr genossen.

Es ist schön das die WG 1893 so etwas für ihre Mieter immer wieder möglich macht.

Dankeschön! Viele Grüße
Ariane Löwe

AUSWERTUNG PREISRÄTSEL



Foto: J. J. J. J.

Wieder wurde häufig gestellt in der letzten Ausgabe der 1000-Rätsel, schnell auch, weil nur zwei Familienrestauranten für den Elternpark tolle Preise geworben haben.

Schnell gehen hat es Frau Holtrich aus der Ostlichen Leipziger Straße und Familie Wilke aus der Neuen Neustadt.

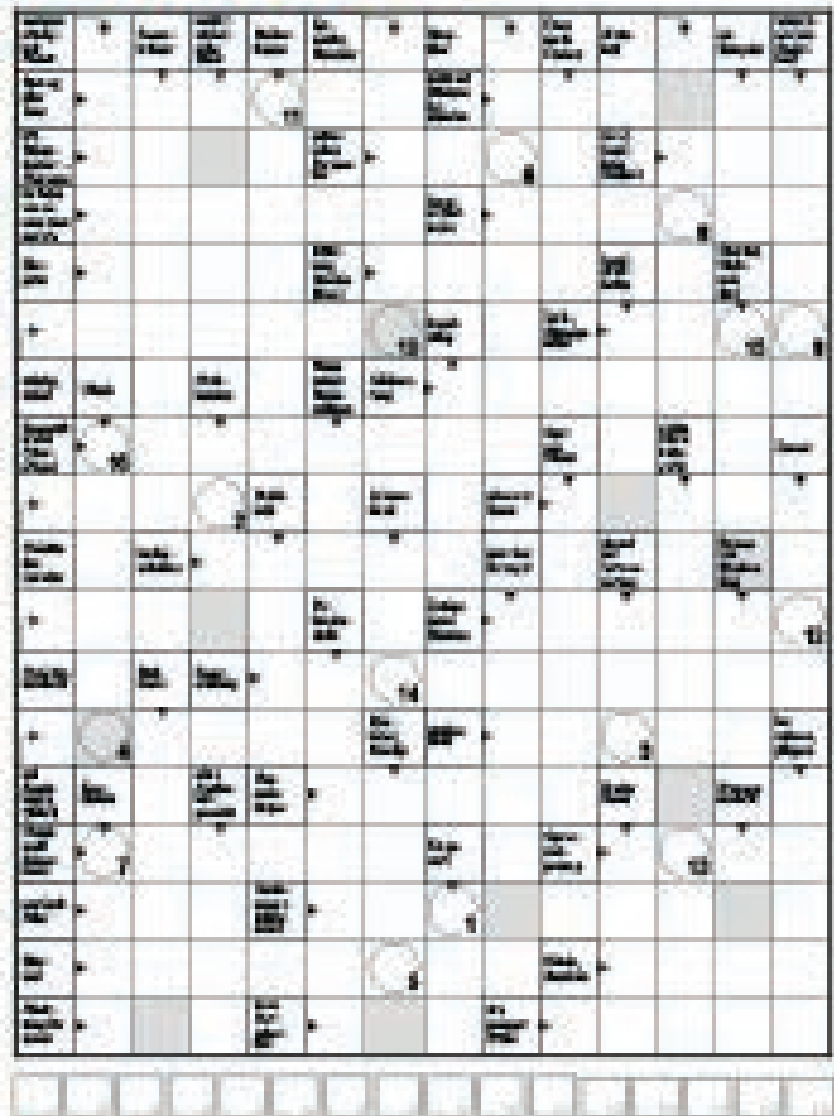
In dieser Ausgabe verliert sich im Erwachsenen- und Kinderpark Gutshaus für das Soliquell in Schönebeck. Bei Informationen jeweils im Wert von 20 €.

Schicken Sie einfach das Lösungswort auf unsere Preisankarte und sind dies bis zum 31. Mai 2003 per Post zurück.

Also, schnell die großen Zahlen eingetragt und drüber getippt. Viel Spaß.

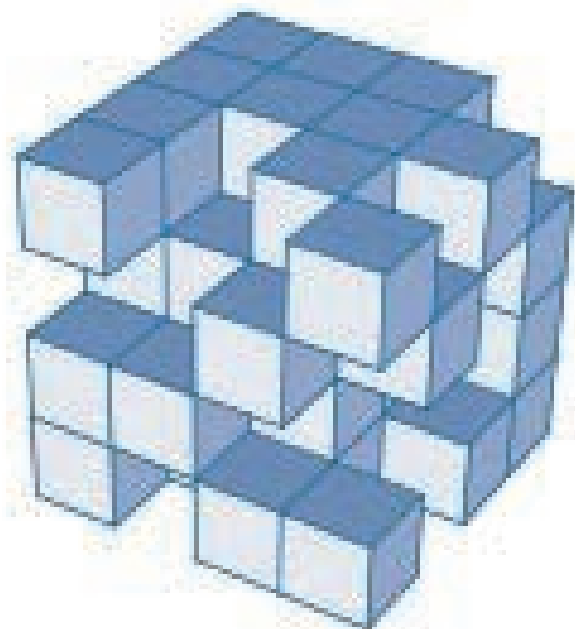
Die Gewinner werden postfach benachrichtigt.

PREISRÄTSEL



Würfel ergänzen

Dieser große Würfel ist ganz offensichtlich nicht vollständig und hat mehrere Lücken. Wie viele kleine Würfel fehlen, um den großen Würfel zu ergänzen?



SERVICEANGEBOTE DER 1893

GÄSTEWONUNGEN

**Nicht genügend Platz für Ihren Besuch?
Nutzen Sie eine unserer Gästewohnungen!**

Stadtfeld



2-Raum-Wohnung bis 4 Personen,
M.-A.-Nexö-Straße 6, 39108 Magdeburg,
Stadtfeld-Ost, Preis pro Nacht: 40 €* für Mit-
glieder, 50 €* für Nichtmitglieder (Sonder-
konditionen ab 7 Übernachtungen)

Leipziger Straße



4-Raum-Wohnung bis 6 Personen,
Rudolf-Wolf-Str. 21, 39112 Magdeburg,

Leipziger Straße, Preis pro Nacht: 40 €* für
Mitglieder, 50 €* für Nichtmitglieder bei
Belegung mit max. 4 Personen, bei Belegung
mit mehr als 4 Personen zzgl. 10 €* Auf-
schlag (Sonderkonditionen ab 7 Übernach-
tungen)

Brückfeld



3-Raum-Wohnung bis 4 Personen,
Wörlitzer Straße 1a, 39114 Magdeburg,
Preis pro Nacht: 40 €* für Mitglieder, 50 €*
für Nichtmitglieder (Sonderkonditionen ab
7 Übernachtungen)

**Ansprechpartner für Ihre
Buchungen sind
Frank Günther und
Diana Schuldt,
Tel.: 03 91-62 92 100**



VERANSTALTUNGSRÄUME

**Sie planen eine größere Festlichkeit
und suchen einen geeigneten Ort?**

Wir können Ihnen helfen!

Wir vermieten für Veranstaltungen unseren **Gemeinschaftsraum in der RoBlauer Str. 4**. Der Preis beträgt für ein Wochenende 100 €, zusätzlich 150 € Kautions*. Auch unser neuer **1893-Treff in der Jerichower Str. 44** kann für Familienfeiern angemietet werden. Der Preis beträgt für ein Wochenende 200 €, zusätzlich 150 € Kautions*. Beide bieten jeweils ausreichend Platz für bis zu 60 Personen. Beachten Sie bitte, dass sich dieser Raum mitten in einem Wohngebiet befindet, so dass nach 22 Uhr keine lärmintensiven Belästigungen aus Ihrer Veranstaltung dringen dürfen.

Außerdem bietet der **Wohngebietstreff in der Braunschweiger Straße 71** 25 Gästen Platz und ist ebenfalls mit einer Küche und Geschirr ausgestattet. Der Preis beträgt für einen Tag 100 € zzgl. 150 € Kautions*. Da der Raum im Erdgeschoss eines Wohnhauses liegt, weisen wir darauf hin, dass Ihre Veranstaltung bitte bis 20 Uhr beendet wird.

Alle Räumlichkeiten sind ausgestattet mit einer modernen Küche und Geschirr und haben einen großen Veranstaltungsraum.

**Ansprechpartner für Ihre Buchungen ist
Kerstin Schulze & Clarissa
Pantel unter 03 91-62
92 100.** Nähere

Infos gibt es unter
[www.1893.de/
veranstaltungen](http://www.1893.de/veranstaltungen).

* Vorkasse nötig

**Unser
Büro finden Sie
im Zentrum von Magde-
burg**

Ulrichplatz 1 (Vermietungszentrum im Erdgeschoss,
Servicecenter im 3. Obergeschoss),
Parkplätze sind im Ulrichhaus vorhanden.

Öffnungszeiten:

Montag 9–16 Uhr • Dienstag & Donnerstag 9–18 Uhr
Mittwoch und Freitag 9–13 Uhr • 2. und 4. Samstag
nach Vereinbarung (nur im Vermietungszentrum
im EG)

Telefon 03 91-62 92 100
www.wg1893.de

Leider dürfen Haustiere in unsere Gästewohnungen nicht mit einziehen.

*In allen Gäste-Wohnungen wird eine Reinigungspauschale von 45 € erhoben.

LEBEN SIE SELBSTSTÄNDIG IN IHREM ZUHAUSE

**Alles aus einer Hand. Malteser
Angebote für Senioren.**



Mit vielfältigen sozialen Servicediensten richtet sich der Malteser Hilfsdienst an Senioren, die in ihren eigenen vier Wänden selbstständig leben möchten. Sei es in ihrem vertrauten Zuhause, sei es in einer betreuten Wohnung. Mit den Sozialen Service Diensten tragen die Malteser zum Erhalt der Selbstständigkeit bei und helfen dabei, die Lebensqualität zu bewahren.

Fahrdienst

Die Fahrdienste bringen Sie sicher und gut versorgt überallhin. Die Fahrzeuge des Malteser Fahrdienstes sind auf dem neuesten Stand der Technik und können speziell auf ihre Bedürfnisse eingerichtet werden. Das Fachpersonal wird im Umgang mit Hilfsbedürftigen geschult, nimmt regelmäßig an einem Fahrtraining teil und beherrscht die Erste Hilfe.

Mobiler Sozialer Dienst

Sie genießen diese Hilfe immer dann, wenn Arbeiten im Haushalt zu große Mühen bereiten. Die Mitarbeiter der Mobilen Sozialen Dienste erledigen für Sie zuverlässig und nach Ihren Wünschen Aufgaben und Handgriffe im Haushalt.

Hausnotrufdienst

Beim Malteser Hausnotrufdienst erreichen Sie durch Knopfdruck auf ein Armband sofort Ansprechpartner. Diese organisieren für Sie die Hilfe, die Sie benötigen. Und sie

bleiben mit ihnen in Kontakt, bis die Hilfe Ihre Wohnung betritt.

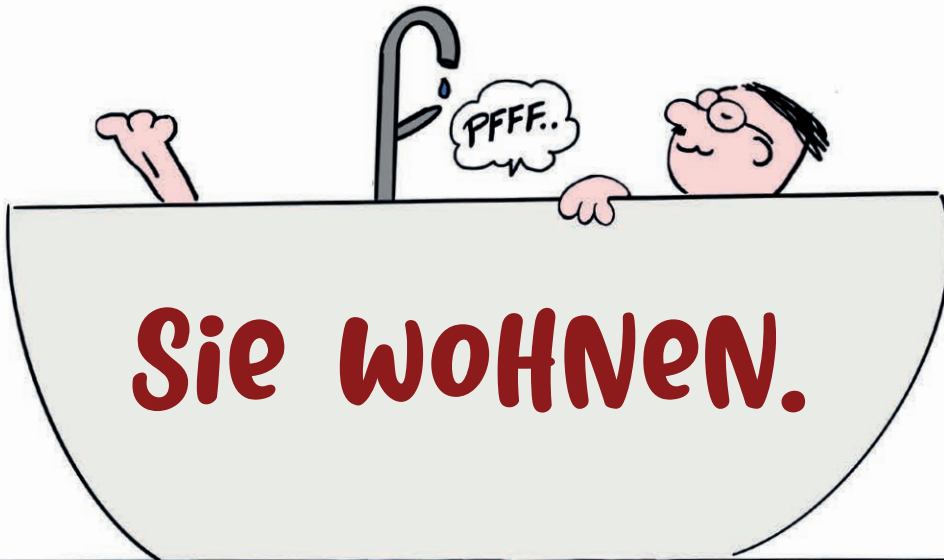
Menüservice

Der Malteser Menüservice liefert Ihnen Essen, täglich heiß, pünktlich zur Mittagszeit oder wöchentlich tiefkühlfrisch - ganz nach Ihren Wünschen. Sie haben die Wahl zwischen Vollkost, Schonkost und Gerichten für den kleinen Hunger. Qualität, die sich sehen, schmecken und genießen lässt.

Ambulanter Pflegedienst

Der qualifizierte Malteser Pflegedienst übernimmt die Pflege zu Hause und leistet Grund- und Behandlungspflege und bietet hauswirtschaftliche Versorgung. Die gut ausgebildeten Pflegekräfte beraten Sie und Ihre Angehörigen in allen Angelegenheiten zur Pflegeversicherung.





Sie wohnen.

1893

**Wir kümmern
uns um
die Details.**



DNA